

Wie Sie mit diesem Lösungsschlüssel arbeiten

In dem Lösungsschlüssel finden Sie die Lösungen zu allen Übungen des Arbeitsbuchs. So können Sie die Übungen selbstständig bearbeiten:

- Machen Sie erst die Übung und vergleichen Sie dann mit dem Lösungsschlüssel.
- Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Übung lösen sollen, sehen Sie sich die Lösung der ersten Aufgabe an und versuchen Sie dann, die anderen zu lösen.
- Wenn Sie bei einer Übung sehr viele Fehler gemacht haben, sehen Sie sich die Grammatik oder die Wendungen und Ausdrücke noch einmal an. Wiederholen Sie die Übung an einem anderen Tag. Bearbeiten Sie die Aufgaben der Übung dann aber in einer anderen Reihenfolge.

Das Arbeitsbuch ZIEL B2 enthält verschiedene Arten von Übungen:

- Übungen mit einer oder mehreren richtigen Lösungen; hier enthält der Lösungsschlüssel alle Lösungen.
- Übungen, bei denen es eine ganze Reihe von Antwortmöglichkeiten gibt oder bei denen Sie selbstständig formulieren müssen; der Lösungsschlüssel enthält hier eine **Musterlösung**, an der Sie sich orientieren können. Sie können Ihre Lösung mit der Musterlösung vergleichen und / oder sie auch von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer oder von einer deutschsprachigen Person korrigieren lassen.
- Übungen, bei denen Ihre individuelle Antwort gefragt ist; im Lösungsschlüssel steht hier **individuelle Lösung**. Achten Sie darauf, dass Sie die Wendungen und Ausdrücke verwenden, die für Sie persönlich wichtig sind. Lernen Sie diese gut, damit Sie sie in Alltag, Studium und Beruf sicher beherrschen. Wenn es um Wendungen und Ausdrücke für die mündliche Kommunikation geht, so üben Sie diese am besten laut. Auf diese Weise werden Sie Schritt für Schritt beim Sprechen sicherer.

Hinweis zu den Wortschatzübungen

Auch zum Wortschatz gibt es blaue, rote und braune Übungen. Die Wörter in den blauen Übungen müssen Sie lernen, denn diese enthalten den Wortschatz der Niveaustufe B2. Sehen Sie sich auch den Wortschatz in den roten „Wiederholungsübungen“ an, denn diese Wörter müssen Sie ebenfalls beherrschen.

In den braunen „Vertiefungsübungen“ finden Sie zusätzlichen Wortschatz, der für Sie wichtig sein kann – je nach Ihren persönlichen Interessensgebieten oder Ihrer Ausbildung / Ihrem Beruf. Wählen Sie aus diesem Angebot die Wörter aus, die Sie persönlich brauchen, und lernen Sie diese gut. Wir empfehlen Ihnen, bei der Wortschatzarbeit ein gutes, einsprachiges Deutsch-als-Fremdsprache-Wörterbuch zu verwenden.

Lektion 15: Entdeckt

- 1**
- a** hat für mich viele Vorteile – für mich den Vorteil, dass – finde ich großartig
 - b** finde ich großartig – hat für mich viele Vorteile – Ohne – könnte man nicht – Das hilft vielen Menschen – hilft gegen
 - c** 1 hat für mich viele Nachteile, 2 hat den Nachteil, dass, 3 erschwert mir das Leben, 4 ohne – könnte man sehr gut, 5 schadet
- 2** 1 Außerdem, 2 Darüber hinaus, 3 dazu, 4 Erstens – zweitens, 5 Neben, 6 Zum einen – zum anderen, 7 weder – noch, 8 und, 9 nicht nur – sondern auch, 10 sowohl – als auch
- 3**
- a** Musterlösung:
1 Erstens kann man ihn zu jeder Tages- und Nachtzeit benutzen, zweitens kann jeder sein eigenes Tempo bestimmen, drittens kann man Übungen so oft wiederholen, wie man nur will. Und viertens ist die Software vielseitig und umfangreich.
 - b** Musterlösung:
Man kann ihn zu jeder Tages- und Nachtzeit benutzen. Außerdem kann jeder sein eigenes Tempo bestimmen. Darüber hinaus kann man Übungen so oft wiederholen, wie man nur will. Dazu ist die Lernsoftware vielseitig und umfangreich.
- 4**
- a** Musterlösung:
1 Dieses Gerät ist zum einen leicht bedienbar, zum anderen günstig im Preis. 2 Diese Pflanzen brauchen sowohl viel Licht als auch viel Wasser. 3 Ich möchte daran erinnern, dass wir das nicht nur ausführlich diskutiert, sondern auch beschlossen haben, liebe Kolleginnen und Kollegen. 4 In dieser Ausstellung werden das Leben sowie das Werk des Künstlers dokumentiert.
 - b** Musterlösung:
2 Diese Pflanzen brauchen neben viel Licht auch viel Wasser. 3 Ich möchte daran erinnern, dass wir das ausführlich diskutiert haben. Und dazu kommt noch, dass wir es auch beschlossen haben, liebe Kolleginnen und Kollegen. 4 In dieser Ausstellung wird neben dem Leben auch das Werk des Künstlers dokumentiert.
- 5** 2 Die Stadträte haben das weder diskutiert noch beschlossen. 3 Ich war zur Tatzeit weder in diesem Gebäude, noch hatte ich vor, dort hinzugehen. 4 Diese Bedienungsanleitung ist weder verständlich noch übersichtlich.
- 6**
- a** Musterlösungen:
A Ich bin dagegen, weil ich gern Auto fahre.
B Ich bin dafür, dann lernen alle Kinder, was sie bei Schulbeginn können müssen.
C Ich bin dafür. Dann wären unsere Politiker nämlich besser.
D Ich bin dagegen. Eltern wissen doch selbst, was gut für ihre Kinder ist.
 - b** Musterlösungen:
Auto: Die Fahrt mit dem eigenen Pkw hat viele Vorteile. Zum einen kann man viel mehr mitnehmen, zum anderen kann man zwischendurch anhalten, um schöne Orte zu sehen oder zu essen. / Ohne Auto könnte man auch nicht an den Urlaubsort kommen, wenn er abgelegen ist. / Das Auto hat für mich aber den Nachteil, dass es für die Kinder schrecklich langweilig ist. / Dazu kommen die langen Staus auf den Autobahnen sowie das teure Benzin. / Also, ich bin dagegen, mit dem Auto in den

Urlaub zu fahren: Erstens ist das Benzin teuer, zweitens ist das Autofahren ein Stress, drittens macht eine Autofahrt die Erholung kaputt.

Zug: Mit dem Zug zum Ferienort zu fahren, finde ich eigentlich großartig. Es gibt weder Stress für den Fahrer noch Staus. / Aber die überfüllten Züge und die verpassten Anschlüsse erschweren die Fahrt doch sehr. / Dazu kommen die Fahrzeiten, die für Kinder oft ungünstig sind. / Außerdem erfordert eine Zugfahrt eine genaue Planung, und man kann nur wenig Gepäck mitnehmen.

8 Musterlösungen:

A Hallo, du Glücklicher! Da hast du ja wirklich ein Traumauto geerbt, davon träumen andere ein Leben lang. Es hat nur den Nachteil, dass du ganz schwer Ersatzteile bekommst. Dazu ist es nur bei schönem Wetter benutzbar. Außerdem ist jede Reparatur sehr teuer. Deshalb rate ich dir Folgendes: Warte, bis die Kinder die Lust verlieren, das geht schnell. Dann kannst du das Auto verkaufen. Das hat den Vorteil, dass du viel Geld bekommen wirst und dir dann ein Auto nach deinen individuellen Wünschen kaufen kannst. Grüße Caro

B So ein Heimtrainer kann viele Vorteile haben: Zum einen kann man zu Hause trainieren, wenn man aus privaten Gründen nicht ins Fitnessstudio gehen kann, zum anderen hat man damit viel Spaß, wenn man sowieso gern Sport macht. So ein Gerät zu Hause hat aber auch große Nachteile: Gute Geräte sind teuer. Dazu macht allein trainieren keinen Spaß. Außerdem wird es schnell langweilig mit nur einem Gerät. Wenn ich Dir einen Rat geben darf: Überleg Dir das gut, besonders in Deiner kleinen Wohnung. Millionen von Heimtrainern verstauben in deutschen Kellern.
Max

9 **b** Musterlösungen:

Antwort 1: Hallo Ratlos 02! Ich finde das großartig. Du hast immer Hilfe, wenn jemand mal krank ist. Außerdem ist es für die Kinder toll, wenn ihre Großeltern immer da sind. Dazu brauchst Du nur ein bisschen Mut. Los geht's!

Antwort 2: Ich bin sicher, dass das Dein Leben nur erschweren wird: Die Kinder werden von den Großeltern verwöhnt. Darüber hinaus musst Du Dich immer um die Eltern kümmern, sodass Du keine Zeit für Dich hast. Außerdem zieht Ihr nur zusammen, weil Ihr zu wenig Geld habt und nicht, weil Ihr es wollt. Das ist zu gefährlich und gibt am Ende sicher Streit. Tine

Antwort 3: So ein Zusammenleben hat für mich viele Vorteile: Zum einen kann jede Generation von der anderen lernen. Zum anderen ist eine Großfamilie toll. Ich finde es großartig, weil alle Vorteile haben. Zum Beispiel brauchst Du nur einen Rasenmäher, einen Trockner und vielleicht sogar nur ein Auto. Dazu kommt, dass Ihr viele Aufgaben teilen könnt, zum Beispiel Erdbeermarmelade kochen oder Geburtstagskuchen backen. Das Beste aber wird sein, dass Du mehr Zeit für Dich hast. Toll! Der Ratgeber

Antwort 4: Tu es nicht – das bringt Dir nur Nachteile. Ich habe da meine Erfahrungen. Zum einen erwartet jeder vom anderen zu viel, zum anderen glauben alle, dass Du für sie da sein musst. Du wirst Dich halbtot arbeiten. Zudem wirst Du besonders abends völlig fertig sein. Außerdem bekommst Du keinen Dank. Zieh in eine Erdgeschosswohnung mit Gartengrundstück. Da hast Du weder große Gartenarbeit noch redet Dir jemand rein. Glaub mir

10 **a** von links nach rechts:

A: b, a, e, d, c, f – B: c, a, d, b, e

b 1 ins, in die, zum, ins, nach, auf den, an den, auf die, zu

- 2 im, in der, im, im, zu, auf dem, am, auf der, bei
3 aus, aus, vom, aus dem, von der, von
- d** 1 am, 2 über den, 3 um den, 4 durch den, 5 durch den, 6 Auf dem
- 11** 1 entlang – quer durch, 2 gegenüber, 3 quer über, 4 innerhalb, 5 unterhalb, 6 diesseits und jenseits, 7 oberhalb, 8 außerhalb
- 12** 1 an, 2 an der, 3 am, 4 an der, 5 an der, 6 bei
- 13** **a** Musterlösung (von links nach rechts): g, c, e, b, a, d, f, h
b nicht so gut: 3, 4. Vermeiden sollte man bei der Bezeichnung von räumlichen Verhältnissen Verbindungen mit *-in* und *-an*.
c 1 daneben, 2 nebenan, 3 nebenan, 4 daneben
d 1 nach, 2 von
e 1 hierher, 2 dorthin/dahin, 3 dahinten/da vorn(e)/da, 4 da oben/da, 5 überall, 6 nirgends/da/da vorn(e)/nirgendwo/dahinten, 7 nirgendwohin, 8 irgendwoher, 9 da
- 14** hinten/rechts/links, 2 rechts – links, 3 oben, 4 drinnen, 5 draußen, 6 unten, 7 hier – dort, 8 hier, 9 nach unten, 10 von oben, 11 rechts – links – von oben – unten, 12 nach unten
- 15** 1 f, 2 c, 3 g, 4 i, 5 j, 6 h, 7 b, 8 a, 9 d, 10 e
- 16** **a** 1 g, 2 d, 3 e, 4 b/f, 5 a, 6 g, 7 c
b 1 im Herzen, 2 in einer Höhe von, 3 Im Zentrum, 4 Auf dem Weg von/nach, 5 auf halbem Weg, 6 in der Nähe von, 7 am Rand, 8 auf halbem Weg
- 17** 1 nach, 2 am / beim / hinter dem / neben dem / vor dem 3 am, 4 an, 5 an der – am, 6 vor die / an die, 7 davor, 8 von, 9 nach
- 18** **a** 1 C, 2 D, 3 C, 4 A, 5 C, 6 B
b 1 Wenn man A sagt, muss man ... 2 Wenn man etwas nicht versteht, muss man ... 3 Wie kann man das verstehen, wenn man ..., 4 Wenn man nicht weiß, sollte man ...
c Nominativ: man, Akkusativ: einen, Dativ: einem
d 1 Mensch, 2 einem, 3 Mann, 4 einen, 5 man, 6 Mensch, 7 man, 8 Mensch, 9 Mann, 10 Mensch
- 19** **c** 1 an der – an der, 2 am 3 im, 4 bei, 5 in der Nähe von, 6 auf dem Gipfel der
d 1 Gebirge, 2 Berg, 3 Hügel, 4 ins Gebirge / in die Berge
e 1 bekannt, 2 Aussicht, 3 Wahrzeichen, 4 besteigen, 5 befinden – sehenswerte, 6 reizvollen, 7 gelegen
- 20** **a** 1, 2, 3, 5, 8, 9, 12
b 1 liegt im Herzen der Schweiz an der nordwestlichen Ecke des Vierwaldstätter Sees, 2 60000 Einwohner, 3 Das Wetter ist bei uns eher wechselhaft, manchmal sehr schwül, über Fasnacht regnen, 5 Sportmöglichkeiten wie Schlittschuhlaufen, Skifahren, Radfahren, Wandern, Schwimmen und Golfspielen, Wanderwege, 8 Pilatus, Voralpenland, Vierwaldstätter See, 9 Kapellbrücke mit dem angebauten Wasserturm, der Hausberg von Luzern, Zahnradbahn, Fasnacht, 12 Was ich an Luzern besonders liebe

- 21 a** Musterlösung:
 1 Deutschland / im Bundesland Hessen, 2 Main, 3 665000, 4 keine Angaben, 5 größte Stadt in Hessen, 6 der Römer, 7 keine Angaben, 8 seine Sehenswürdigkeiten / seinen Handkäs' mit Musik, die Gründe Soße und den Apfelwein, 9 der Messturm, das Museumsufer, der Dom, die Paulskirche, das Goethehaus, 10 die Alte Oper, 11 so viele Banken, 12 viele Geschäftsleute zu den berühmten internationalen Messen, 13 viele Sehenswürdigkeiten / Messen besuchen, 14 Sehenswürdigkeiten wie der Römer oder das Goethehaus
- b** Musterlösung:
 Innsbruck liegt in Österreich und ist die Hauptstadt von Tirol. Sie hat 120 000 Einwohner. Das Wahrzeichen von Innsbruck ist das Goldene Dachl. Sehenswürdigkeiten gibt es dort viele: die Sprungschanze Bergisel, gebaut von der Architektin Zaha Hadid oder das Schloss Ambras. Sehenswert sind auch die kaiserliche Hofburg und die Hofkirche. Man kann dort sowohl Wintersport machen als auch Wandern und Klettern. Innsbruck ist bekannt für seine besondere Gastfreundschaft. Die Touristen kommen vor allem wegen der Berge, und besonders schätzen sie die Sportmöglichkeiten.
- 23 b** Musterlösung:
 Ich möchte Ihnen heute Bremen vorstellen. Bremen ist ein Stadtstaat in Deutschland mit 660000 Einwohnern und liegt am Fluss Weser.
 Das Wahrzeichen der Stadt ist das Denkmal für die Bremer Stadtmusikanten. Dieses Märchen der „Bremer Stadtmusikanten“, geschrieben von den Brüdern Grimm, ist weltweit bekannt. Sehenswert sind auch der Bremer Roland und das 600 Jahre alte Rathaus.
 In Bremen liegt auch die Böttcherstraße mit dem Glockenspiel aus echtem Meissner Porzellan, ein besonderes Kulturdenkmal. Man kann von hier aus sowohl das Schnoor besichtigen, einen schönen alten Stadtteil, als auch die Mühle am Wall. Dort gibt es auch ein Café. Oder Sie besuchen St. Petri, den großen evangelischen Dom in Bremen.
 Viele Menschen kommen auch nach Bremen wegen der Nähe zur Nordsee, wo man schöne Spaziergänge am Meer machen kann.
 In Bremen und Umgebung kann man sich sehr gut mit dem Fahrrad bewegen. Auch der Künstlerort Worpswede ist gut mit dem Rad zu erreichen. Es gibt dort viele kleine Museen und Galerien, und viele bekannte Künstler wohnten dort. So kommen viele Menschen vor allem wegen Clara Rilke-Westhoff oder Paula Modersohn-Becker, die in Worpswede gelebt und gearbeitet haben. Man sollte dort auf jeden Fall das Modersohn-Becker-Museum besuchen.
- 24 a** individuelle Lösung
- b** Antworten auf alle Fragen in a:
 1 Stadt Dessau-Roßlau; Doppelstadt an Elbe und Mulde
 2 Städtedreieck Leipzig–Halle–Dessau; drittgrößte Stadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt; unmittelbare Nähe zu den Großstädten Berlin, Leipzig, Halle und Magdeburg; Zusammenschluss beider Städte am 1. Juli 2007 im Rahmen der Gebietsreform in Sachsen-Anhalt
 3 Sitz zahlreicher Behörden und Institutionen des Landes sowie des Umweltbundesamtes

4 lange Tradition innovativer Entwicklungen; tief greifende und weit über die Region hinauswirkende Reformen und Entwicklungsschübe; eines der Zentren der deutschen Aufklärung mit seinen sozialen, wirtschaftlichen und pädagogischen Projekten im 18. Jahrhundert

5 UNESCO-Welterbestätten: Bauhaus, Meisterhäuser und Dessau-Wörlitzer Gartenreich, Parks, Schlösser und Gärten in der weiten Auenlandschaft der Flüsse Elbe und Mulde

6 Hugo Junkers: Flugzeuge, revolutionierte die Luftfahrtentwicklung; Walter Gropius, Hannes Meyer, Carl Fieger, Georg Mucho und Richard Paulick

7 Workshops, Ausstellungen, Symposien, Radioperformances, Theater- und Tanzprojekte, künstlerische Installationen, Vorträge, Feste, eine Sommerschule und vieles mehr; reiches kulturelles Angebot

8 keine Angaben

9 jährlich über 100.000 Besucher; vom Bauhaus ausgehend nachhaltig Impulse für Architektur; Kunst und Design weltweit; günstige Verkehrsanbindung: Autobahn, Bundesstraßen, Bahn, Flusshäfen

e Musterlösung:

Ich möchte Ihnen die Stadt Dessau-Roßlau vorstellen, die Doppelstadt an Elbe und Mulde. Sie ist die drittgrößte Stadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Großstädten Berlin, Leipzig, Halle und Magdeburg. Die Stadt hat eine wichtige Funktion in der Region, weil sie Sitz zahlreicher Behörden und Institutionen des Landes sowie des Umweltbundesamtes ist.

Dessau-Roßlau ist vor allem durch innovative Entwicklungen und weit über die Region hinauswirkende Reformen und Entwicklungsschübe bekannt. Die Stadt war eine der Zentren der deutschen Aufklärung mit ihren sozialen, wirtschaftlichen und pädagogischen Projekten.

Heute kommen die Menschen vor allem hierher, um die UNESCO-Welterbestätten zu besuchen: das Bauhaus, die Meisterhäuser und das Dessau-Wörlitzer Gartenreich mit Parks, Schlössern und Gärten.

Viele berühmte Menschen haben in Dessau gelebt und gearbeitet. Dazu gehörte auch der Flugzeugbauer Hugo Junkers, der mit seinen Flugzeugen die Luftfahrtentwicklung revolutionierte, sowie die Bauhaus-Architekten Walter Gropius, Hannes Meyer, Carl Fieger, Georg Mucho und Richard Paulick.

Dessau-Roßlau hat viel zu bieten. Neben einem reichen kulturellen Angebot gibt es im Jubiläumsjahr Workshops, Ausstellungen, Symposien, Radioperformances, Theater- und Tanzprojekte sowie künstlerische Installationen. Außerdem natürlich Vorträge und Feste sowie eine Sommerschule und vieles mehr. Hierher kommen jährlich über 100 000 Besucher.

25 Musterlösung:

Ich möchte Ihnen die Stadt Graz vorstellen. Sie ist nicht nur die zweitgrößte Stadt Österreichs, sondern auch die Landeshauptstadt der Steiermark mit ungefähr 280 000 Einwohnern. Sie besticht vor allem durch ihren Charme, ihren Flair und die Gastfreundschaft der Grazerinnen und Grazer. Außerdem ist sie Kulturhauptstadt: Hier weiß man, dass Bildung Kultur ist und Kultur Bildung. Dazu ist sie als Messe-, Kongress- und, mit ihren 5 Universitäten, als Universitätsstadt bekannt.

Graz liegt ungefähr 350 Meter über dem Meeresspiegel, wobei der höchste Punkt der Plabutsch ist. Hierher, nach Graz, kommen die Menschen vor allem zum Wandern: vor

allem der Schlossberg mit seinen 473 Metern und der Hausberg mit seinen 1445 Metern sind sehr beliebt. Vom Hausberg, dem „Schöckl“, hat man eine wunderbare Aussicht bis nach Slowenien. Graz hat aber noch mehr zu bieten: hoch spezialisierte Betriebe mit internationalem Know-how und preisgekrönte Umweltschutzprojekte, die in die ganze Welt exportiert wurden und Graz zur Ökostadt machen.

26 b: c

27 Musterlösung:

1 Das geht wirklich nicht! 2 Das macht man allerdings nicht. 3 Man braucht halt doch auch Talent, wenn man in einer Sache besonders gut sein will. 4 Das muss keineswegs auf alle zutreffen. 5 Ein Fernsehauftritt sagt natürlich nichts über die Qualität der Musik. 6 Wir sind wirklich daran interessiert, den Vertrag bald zu unterschreiben.

28 eine – Die – kein Artikel - kein Artikel - der – einen – keine – eine – Meine

29 1 ein – eins, 2 mein – meins, 3 die – Die, 4 kein Artikel - welche

30 1 schönes, 2 kommenden, 3 Nächste, 4 schöne, 5 schönsten, 6 neuen, 7 kleinen, 8 neuen

31 1 Jeder, 2 derselbe, 3 diese, 4 irgendein, 5 welches

32 a alle, sämtliche, viele, einige, mehrere, manche, wenige, einzelne, keine

b 1 b, 2 a, 3 b, 4 a

33 Musterlösung:

1 viele – mehrere, 2 wenige – keinen, 3 beide, 4 alle, 5 einzelne, 6 irgendwelche, 7 Alle/Sämtliche, 8 solche, 9 alle/sämtliche

34 a 1 b, 2 d (mit so einem Problem), 3 a, 4 c

35 A die Vorstellung des Themas / des Inhalts, B wie der Kurzvortrag gegliedert ist, C der erste Teil (Argumente) D der zweite Teil der Argumente (Gegenargumente) E Beispiele nennen F der Schlussteil (eigene Meinung), G der Schluss

36 b Musterlösung:

Hinweis: Aufgabe 35 enthält einen Musterablauf für einen Vortrag. In einem Vortrag müssen aber nicht alle Punkte A bis G vorkommen. In dieser Aufgabe finden Sie keine Angaben zu den Punkten B und G.

A Das Thema meines Vortrags lautet: „Sollte man das Wahlalter auf 16 herabsetzen?“. / Ich spreche jetzt über die Ergebnisse, die wir in unserer Arbeitsgruppe zum Thema „Wahl ab 16“ erarbeitet haben.

C Als Erstes möchte ich das wichtigste Argument dafür nennen: Die Herabsetzung des Wahlalters würde bei den Jugendlichen das Verantwortungsbewusstsein steigern. Ein weiteres Argument ist, dass es das politische Verstehen schult. Hinzu kommt, dass die 16-Jährigen selbst wählen wollen.

E: Hierzu ein Beispiel: Sie fordern den Bau von Jugendzentren. / Zum Beispiel ist der Umweltschutz so in die Politik gekommen.

D: Jetzt möchte ich einige Gegenargumente nennen: Viele Jugendliche würden mit sechzehn Jahren noch wählen, was ihnen die Eltern sagen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Parteien für die Reduzierung des Wahlalters sind, weil sie sich davon mehr Stimmen erhoffen.

E: Beispielsweise lesen die Jugendlichen in dem Alter keine Zeitung und interessieren sich nicht für Nachrichtensendungen. Auch, dass die Ereignisse im Sportverein den Jugendlichen wichtiger sind als die in der Politik, möchte ich als Beispiel nennen.

F: Ich fasse nun unsere Meinung zusammen: Generell sollten Jugendliche mit 18 wählen dürfen. / Unsere Meinung lautet: wählen mit 16 nur dann, wenn sie einen Politikkurs besucht haben.

- 37** a individuelle Lösung
b individuelle Lösung
c individuelle Lösung
d Musterlösung:

Ich möchte kurz unsere Argumente und Ergebnisse zur Frage: „Mit 16 zur Bundestagswahl?“ darstellen.

Als erstes möchte ich Ihnen die Argumente vorstellen, die für eine Wahl ab 16 sprechen, dann die, die dagegen sprechen. Am Schluss möchte ich dann unsere Meinung zusammenfassen.

Als erstes möchte ich unser wichtigstes Argument nennen: Wenn 16-Jährige wählen dürfen, dann schult es das politische Verstehen. Hierzu ein Beispiel: Nur wenn die Jugendlichen Einfluss haben, entstehen auch Interessenverbände und damit das Verstehen, wie Politik funktioniert. Dazu kommt in der Folge, dass die Jugendlichen ein gesteigertes Verantwortungsbewusstsein haben. Zum Beispiel können sie den Bau von Jugendzentren fordern. Darüber hinaus können Jugendliche neue Themen in die Politik bringen. Das Thema Umweltschutz ist zum Beispiel so in die Politik gekommen. Eigentlich reicht schon das folgende Beispiel: Viele 16-Jährige sind schon im Gemeinderat tätig, aber ihr Einfluss ist nicht groß genug, um an der Parteienlandschaft etwas zu ändern.

Jetzt möchte ich die Gegenargumente nennen. Jugendliche sind noch sehr stark von den Medien beeinflussbar, weil sie nicht genug Lebenserfahrung haben. Manche lesen aber zum Beispiel keine Zeitung und interessieren sich nicht für Nachrichtensendungen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass viele Jugendliche doch wählen würden, was ihnen die Eltern sagen, weil sie sich eben nicht genug für Politik interessieren. Das wichtigste Argument aber ist, dass Jugendliche sich leichter von einfachen Lösungen extremer Parteien beeinflussen lassen.

Ich komme nun zum Schluss: Zur Bundestagswahl soll es auch wie bisher erst mit 18 gehen. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

- 38** individuelle Lösung

- 39** a Projekte von Städten: Frauen in Führungspositionen; Frauen sind in kleineren Unternehmen eher in Führungspositionen zu finden als in Großunternehmen; wenige Professorinnen; Forderung: 50 Prozent der Positionen müssen per Gesetz von Frauen besetzt werden; Spekulationen: Männer wollen das nicht, Frauen haben nicht das Selbstbewusstsein oder die Fähigkeit, Frauen sind nicht so motiviert
b individuelle Lösung

- c individuelle Lösung
- c Musterlösung:
 Ich möchte Ihnen kurz zeigen, womit wir uns beschäftigt haben. Es geht um das Thema: Frauen in Führungspositionen. Als erstes möchte ich die Argumente nennen, die dafür sprechen, dann die Argumente dagegen. Zum Schluss werde ich dann das Ergebnis zusammenfassen.
 Zuerst mein wichtigstes Argument: Männer wollen Frauen nicht in Führungspositionen lassen und das ist nicht in Ordnung. Frauen können Führungspositionen sehr gut besetzen, mindestens so gut wie Männer. Darüber hinaus sind Frauen motiviert und selbstbewusst genug, diese Herausforderung anzunehmen. Dazu gibt es viele Beispiele wie die deutsche Bundeskanzlerin. Ich komme jetzt zu den Gegenargumenten: Man kann nicht per Gesetz vorschreiben, wie viele Frauen Führungspositionen besetzen müssen. Das kann dazu führen, dass jemand in eine Führungsposition gelangt, die das gar nicht möchte oder nicht genügend qualifiziert oder erfahren ist. Auch sollte es möglich sein, dass mehr als 50 Prozent der Führungspositionen von Frauen besetzt werden. Vor einem solchen Gesetz müsste man auch das Problem lösen, dass Frauen oft schlechter bezahlt werden als Männer.
 Ich fasse nun unsere Meinung zusammen: Es muss mehr Frauen in Führungspositionen geben, allerdings kann man das nicht mit einem Gesetz erzwingen.
- 40 a Ältere Menschen fordern, dass die Polizei Jugendliche erziehen soll, weil Schulen und Eltern versagen.
 c individuelle Lösung
- 41 a 1 j, 2 g, 3 f, 4 a, 5 c, 6 i, 7 b, 8 e, 9 h, 10 d
 b „super“ passt zu allen Adjektiven
 Superangebot, Superpreis, Supergeschmack; Sonderangebot, Sonderpreis, Sonderfahrt, Sonderflug; Extrapreis, Extrageschmack; Spitzenmodell, Spitzenangebot, Spitzenpreis, Spitzenglanz; Topangebot, Topgeschmack, Topglanz
- 42 a 1 auf, 2 nach, 3 an, 4 auf, 5 von/über, 6 von, 7 auf/über, 8 für, 9 über/mit, 10 für, 11 an, 12 an, 13 über, 14 an
 Die Präpositionen sind bei Verben/Adjektiven und Nomen meistens gleich.
- 43 b Wir haben eine neue Produktidee entwickelt.
 Unser Projekt „Informationsbusse für ältere Leute“ richtet sich an unsere Senioren. Unsere Zielgruppe sind ältere Menschen.
 Unsere Kunden sind ältere Menschen, die sich über alle Fragen des Älterwerdens informieren möchten. Wir bieten im Bus Fachvorträge zum Thema an, aber auch Einzelgespräche. Das Besondere daran ist, dass ältere Menschen an Computern üben können, wie man Informationen findet.
 Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass Ärzte und Psychologen mitarbeiten. Im Bus kann man auch Produkte für ältere Menschen anschauen.
 Ein solcher Bus ist notwendig, damit ältere Menschen keine langen Wege zu verschiedenen Beratungsstellen zurücklegen müssen.
 Nirgendwo sonst können sich ältere Menschen so umfassend über spezielle Angebote für Senioren informieren.

- 44** Musterlösung:
Wir haben eine neue Produktidee entwickelt, die ich Ihnen heute vorstellen darf. Sie heißt „Informationsbusse für ältere Leute“ und richtet sich an unsere Senioren. Das Besondere daran ist, dass diese Infobusse durch das ganze Land fahren und in jedem Dorf, in jedem Stadtteil stehen bleiben, sodass der Weg für ältere Menschen zu den Bussen nicht zu lang ist. Ganz besonders stolz sind wir auf das, was es in den Bussen gibt: Zum einen bieten wir darin Fachvorträge zum Thema Älterwerden an, zum anderen sind aber auch Einzelgespräche möglich. Dazu kommen Fachleute, die zu Fragen Rede und Antwort stehen. Darüber hinaus gibt es noch eine Ausstellung von Produkten, die speziell für diese Generation entwickelt wurden. Auch das ist noch nicht alles. Spezialisierte Ärzte und Psychologen stellen sich vor, die besonders zum Thema Gedächtnisschulung informieren. Schließlich stellen sich im Bus noch Organisationen und Einrichtungen der Gegend, Universitäten und Volkshochschulen sowie Geschäfte vor. Sie haben ein spezielles Programm für ältere Menschen. Ganz besonders stolz sind wir auf die Computer, an denen die Senioren üben können, wie sie im Zeitalter des Internets Informationen finden können.
Ich komme nun zum Schluss: Wir sind sicher, dass so ein Bus notwendig ist, um die ältere Generation zu integrieren, sie zu fördern und ihr das Leben so angenehm wie möglich zu machen. Nirgendwo sonst wird so viel auf so kleinem Raum so nah an der älteren Dame oder dem älteren Herrn geboten. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie jetzt noch Fragen haben, beantworte ich Ihnen diese gern.
- 45** 1 Ich bin hungrig. Außerdem habe ich Durst. 2 Wir müssen die Bestellung heute noch bearbeiten. Darüber hinaus müssen wir die Absatzzahlen besprechen. 3 Radfahren ist gesund und dazu auch billig. 4 Erstens ist das wichtig, zweitens ist es eine Selbstverständlichkeit. 5 Wir müssen neben den Personalkosten auch die wirtschaftliche Situation im Auge behalten. 6 Bei uns gibt es nicht nur / sowohl guten Kaffee, sondern auch / als auch leckeren Kuchen. 7 Bei einem guten Vortrag kommt es zum einen darauf an, dass das Thema interessant ist, zum anderen, dass man sich verständlich ausdrückt. 8 Diese Apfelsorte enthält besonders viele Ballaststoffe sowie lebenswichtige Vitamine.
- 46** a 1 Artikel, 2 Artikel, 3 Pronomen, 4 Pronomen, 5 Pronomen, 6 Artikel, 7 Artikel, 8 Pronomen, 9 Artikel, 10 Pronomen
b 1 eine, 2 Die, 3 viele, 4 jeden, 5 welche, 6 keine
- 47** Argumente für Gasautos: günstiger Erdgaspreis, einmalige Zuschüsse
Argumente gegen Gasautos: wenig Tankstellen, geringes Neuwagen-Angebot
„Ausrufezeichen“: individuelle Lösung
- 48** c individuelle Lösung